

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sert worden, dann ist es sehr schwer, sie dem Kinde wieder abzugewöhnen und durch eine richtige zu ersetzen.

Die ersten Sätze des Keinkindes klingen manchmal fremdartig, da das Kind Melodie, Rhythmus, Lautstärke und Betonung – die Elemente der persönlichen Stimmfärbung – noch nicht richtig aufeinander abstimmen kann. Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit steigert sich allmählich. Es ist unwesentlich und belanglos, in welcher Reihenfolge die Wortarten auftreten, denn das Kind begnügt sich zunächst mit Aussage- und Fragesätzen und wendet sich dann bald komplizierteren Satzformen zu. Es gibt aber während der Sprachentwicklung beim Kind Phasen, in denen es manche Laute nicht richtig bilden kann. Das hängt damit zusammen, dass es verschiedene Laute gibt. So sind das «M», das «P» und das «T» leicht zu bilden, während «K» und «CH» sich schwerer aussprechen lassen. Daher lässt das Kind manchmal Laute weg oder setzt andere dafür ein. Später kommt es hin und wieder zu Laut- und Wortwiederholungen, weil das Sprechen mit dem raschem Denken des Kindes nicht Schritt halten kann.

Die Entwicklung der Sprache geht stufenweise vor sich, und der Weg zur Sprachvervollkommnung ist nicht schnurgerade. Es gibt Zeiten, in denen das Kind weniger oder gar nicht spricht. Veränderungen des äusseren oder inneren Milieus können die empfindliche Sprachentwicklung stören, ebenso auch Krankheiten und Veränderungen der Analytoren, besonders des akustischen, also des Gehörs.

Man erwartet, dass das Kind etwa mit 4 Jahren in der Lage ist, sich im grossen und ganzen grammatisch richtig auszudrücken. Natürlich erwirbt es die Feinheiten, den Satzbau, den persönlichen Stil erst in späteren Jahren.

Die korrekte Sprache entwickelt sich nur in einer erziehungstüchtigen Umgebung. Zu den Merkmalen einer vorbildlichen Erziehung zählt es, dass die Gespräche der Erwachsenen nicht nur stilistisch und grammatikalisch korrekt, sondern auch in moralischer Hinsicht sauber sein sollen. Schimpfwörter, Flüche und Zweideutigkeiten gehören nicht in die Kinderstube.

Kümmerly + Frey

Ihr Partner für Lehrmittel · Hallerstrasse 6 · 3001 Bern



Ständige
Ausstellung von
Demonstrations-
und Experimentier-
mitteln für jeden
Fachbereich
und alle Stufen.

☎ 031-240666/67

Musik auf der Oberstufe



Eine gemeinsame Arbeit der Musikpädagogen: **Willi Gohl, Andreas Juon, Angelus Hux, Fredy Messmer, Walter Wiesli, Hansruedi Willisegger und Toni Muhmenthaler**

«Musik auf der Oberstufe» (rot)

Schülerbuch Fr. 14.–
Reichhaltige Liedersammlung, Bewegungs- und Tanzanleitungen, umfassende Musiklehre

Lehrerheft 1 Fr. 38.–
161 Seiten
– Information zu den einzelnen Liedern des Schülerbuches
– Komponisten-Kurzbiographien mit farbigen Porträts
– Übersetzungen der fremdsprachigen Lieder

Lehrerheft 2 Fr. 48.–
312 Seiten
– umfangreiche Erläuterungen und Ergänzungen zum Theorieteil des Schülerbuches für die Hand des Lehrers
– zahlreiche Arbeitsblätter mit Aufgaben und zugehörigen Lösungen
– «Musik in der Zeit» mit Querverbindungen zur Geschichte, Malerei, Baukunst und Literatur
– «vom Motiv und Thema» zu «musikalischen Formen und Gattungen»
– Entwicklung des Jazz mit Übungsbeispielen
– «Musik der Massen», Anregungen zum Unterrichtsgespräch
– 25 Werkbesprechungen

Kassetten zu «Musik auf der Oberstufe»

Tänze Fr. 48.–
Album mit 2 Musicassetten, enthaltend sämtliche Tänze aus dem Buch «Musik auf der Oberstufe»

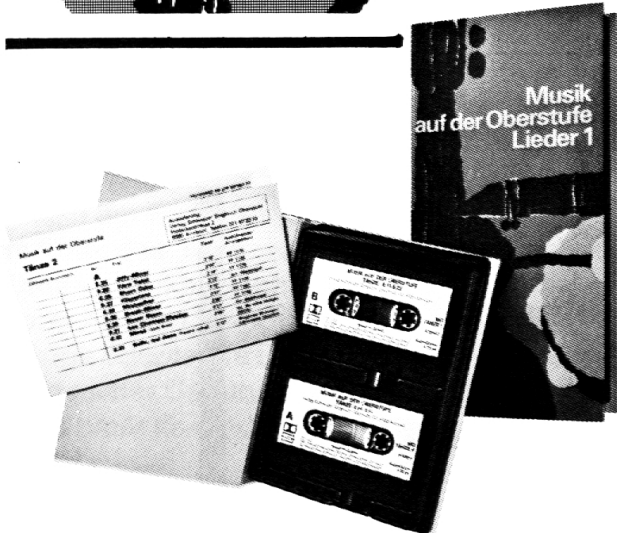
Lieder 1 Fr. 72.–
Album mit 3 Musicassetten, enthaltend alle Lieder der Kapitel 1 bis 4.

Lieder 2 Fr. 72.–
Album mit 3 Musicassetten, enthaltend alle Lieder der Kapitel 5, 7 bis 10.

Musiklehre
Musicassetten zu Lehrerheft 2 in Vorbereitung

Liedtexte Fr. 3.–
Das weitverbreitete, beliebte Büchlein mit Texten von 266 Liedern für Reise, Lager und fröhliches Beisammensein
– in handlichem Taschenformat
– in alphabetischer Reihenfolge
– mit Gitarrengriffbildern

Melodiensammlung Fr. 12.–
– mit sämtlichen Melodien
– mit Angaben für Gitarrebegleitung
– handliches Spiralheft



Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe
Gemeinschaftsverlag der Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone St.Gallen, Thurgau und Zürich

Bestellungen und Auslieferung:
E. Bunjes-Stacher, Hofackerstrasse 2,
8580 Amriswil, Telefon 071/ 67 22 73

Verlagsleitung:
Fredy Messmer, Stauffacherstrasse
9000 St.Gallen, Telefon 071/ 28 25 51